



IGE! Interessengemeinschaft Erstsprachen

Atelier 10: Herkunftssprache und Herkunftskultur zwischen familiären Vorstellungen und Unterrichtskonzeptionen der Lehrpersonen

Einbezug der Familien und der Strategien der Lehrpersonen bei der Programmerstellung der HSK-Kurse (Sprachen: Französisch und Italienisch)

Unser Atelier schlägt einen Blick aus doppelter Perspektive auf die HSK-Kurse vor: denjenigen der Familien und denjenigen der Lehrpersonen.

1. Das erste Ziel unserer Intervention ist die Identifizierung der Vertretungen und Erwartungen der Familien im Hinblick auf ihre Sprache und ihre „Herkunfts“-Kultur. Diese sollen durch die ELCO (Enseignants Langue et Culture d'Origine, Lehrpersonen in Herkunftssprache und –kultur) übermittelt werden. Wir haben festgestellt, dass es Probleme bei der generationenübergreifenden Sprachübermittlung gibt: das Französische, Schul- und Integrationsprache, hat das Italienische, die Sprache der Grosseltern, verdrängt. Der HSK-Kurs wäre deshalb eine durch die Familien eingeführte wichtige Strategie, um diesen Problemen zu begegnen.
2. Das zweite Ziel ist die Identifizierung der Vertretungen, der Erwartungen und der Gegebenheiten, welche die in Italien ausgebildete italienische HSK-Lehrkraft in einer nicht leicht zu klassifizierenden und sich in dauernder Entwicklung befindenden Öffentlichkeit antrifft: sobald sie die Stelle angetreten hat, muss sie rasch die Bedürfnisse und Interessen ihrer Schüler erfassen und Strategien entwickeln können, um ihre Ziele zu erreichen.

Sprache: Französisch und Italienisch

Referentinnen

Tiziana Protti: Seit mehreren Jahren auf Primarschulniveau Lehrkraft für italienische HSK-Kurse in der Schweiz und in Belgien, momentan Doktorandin an der Universität Freiburg betreut von Prof. Aline Gohard-Radenkovic. Die im Rahmen der Dissertation zu untersuchende Fragestellung betrifft die Strategien von Familien zur Übermittlung des Sprach- und Kulturerbes und die Rolle der HSK-Kurse bei dieser Übermittlung.

Nicoletta Gazzana: Lehrkraft für Literaturwissenschaften in Italien und während 5 Jahren Lehrkraft für HSK-Kurse auf Sekundarniveau in der Schweiz. Zurzeit Doktorandin an der Universität Freiburg bei Prof. Aline Gohard-Radenkovic. Das Dissertationsthema betrifft die Anpassungserfahrung der italienischen Lehrkräfte bei HSK-Kursen in der Schweiz.